

## **D1: Rückrundenstart „auswärts“ bei der D2**

Im letzten Punktspiel des Jahres war die D1 zu Gast bei der D2. Ein Auswärtsspiel war es natürlich nicht wirklich: dieselbe Spielstätte wie sonst, dieselbe elterliche Fangemeinde (und ein paar mehr zum Freitagabend) – nur die Trikotfarbe wurde gewechselt. Die Trainer hatten vorher gewarnt. Trotz der Tabellensituation sollte die Mädchen das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern konzentriert und auch aggressiv spielen; auch wenn die Aufstellung und die Spielanteile von anderen Spielen abwichen.

Trotz einiger technischer Fehler im Angriff gestalteten sich die ersten 15 Minuten sehr ordentlich. In der Abwehr wurde auf den Füßen gearbeitet und der Gegner zeitig attackiert. Dadurch konnten die Mädchen sich immer wieder den Ball erobern. In dieser Phase hatte Luise im Tor kaum etwas zu tun. Zur Auszeit nach etwa 10 Minuten stand es 7:0. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit wurden die Spielerinnen auf dem Feld dann etwas nachlässiger. Daraus resultierten die ersten wirklichen Chancen für die D2, die sich zum Hinspiel deutlich verbessert zeigte, aber körperlich unseren Mädels kaum etwas entgegen setzen konnte. Der erste 7-Meter wurde noch gehalten; der Pfohtreffer nach gut 17 Minuten war schon eine Warnung und eine halbe Minute vor der Halbzeitsirene fiel dann doch das viel umjubelte 1. Tor für die Zweite nach einem guten 1:1-Verhalten (oder lag es vielleicht doch an der Beinarbeit der Abwehrspielerin?) zum 12:1 Pausenstand. Zu diesem Zeitpunkt lief obendrein auch im Angriff der D1 nicht alles rund.

In der zweiten Halbzeit begannen die Mädchen wie die Feuerwehr. Schnelle und leichte Ballgewinne wurden in einfache Tore umgesetzt. Nach und nach musste die D2 dem Tempo Tribut zollen. Aber nicht nur die: auch bei einigen unserer Mädchen häuften sich auf Grund von konditionellen Defiziten die Fehler in Angriff und Abwehr! Dabei geht es auch um das Erkennen von Lücken und das Stellungsspiel am Kreis. Der letzte Höhepunkt war der zweite Treffer der D2 kurz vor Ende des Spiels ins linke obere Eck – wobei man sie da als Abwehrspielerin auch nicht unbedingt werfen lassen muss! Am Ende trennte man sich mit 31:2 mit fast dem gleichen Spielstand wie im Hinspiel. Nach den wohlverdienten Weihnachtsferien geht es für die Mädchen dann nach dem Jahreswechsel zu zwei Turnieren nach Berlin und Frankfurt/M, bevor

dann am 16.01. der derzeitige Tabellendritte aus Hoyerswerda empfangen wird.

G.H.